

Umfassende Analyse der aktuellen Homöopathie-

Forschung: Buchkritik von Carl Classen zu **„Homöopathie in der Krankenversorgung – Wirksamkeit, Nutzen, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit“**

Prof. Dr. Peter F. Matthiessen, Dr. Gudrun Bornhöft (Hrsg.),
Verlag für Akademische Schriften, Frankfurt 2006

Wer zum aktuellen Forschungsstand über die Homöopathie einen Überblick gewinnen will, für den ist dieser Band ein unverzichtbares Grundlagenwerk. Die fachlichen Grundlagen der Komplementärmedizin-Forschung werden in einer Reihe sich ergänzender Beiträge zusammenfassend und doch eingehend erläutert und diskutiert, weitere Artikel beschreiben die Nutzung der Komplementärmedizin in der Schweiz und international. Es folgen sorgfältige Übersichtsarbeiten zur vorhandenen Forschung, die Aufschluss zu den im Titel genannten Aspekten von Wirksamkeit, Nutzen, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Homöopathie geben. Die Autoren kommen zu dem Schluss: *„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ausreichend Belege für eine präklinische Wirkung und klinische Wirksamkeit der Homöopathie gibt, und dass sie absolut und insbesondere im Vergleich zu den konventionellen Therapien eine sichere und kostengünstige Intervention darstellt“*. Es handelt sich um nichts weniger als einen vollständigen „Health Technology Assessment“ (HTA) Bericht, der im Rahmen des Schweizer „Programm zur Evaluation der Komplementärmedizin“ (PEK) und im Auftrag des Schweizer Bundesamt für Gesundheit erstellt wurde. Wer die Hintergründe kennt und sich an die Lancet-Veröffentlichungen vom August 2005 erinnert, ahnt den politischen Skandal: Der HTA-Bericht wurde aufgrund seiner schon damals absehbaren günstigen Bewertung der Homöopathie zurückgehalten, da die Übernahme der Homöopathie in die Grundversorgung (Kostenerstattung) in der Schweiz nach einem Regierungswechsel politisch nicht mehr erwünscht war. Die als Egger-Studie bekannte Meta-Analyse mit ihrer Negativ-Bewertung der Homöopathie wurde hingegen trotz tiefgreifender methodischer Schwächen in der Schweiz und anschließend weltweit in den Medien vorgeführt. Das vorliegende Werk liefert auf 343 Seiten nicht nur eine differenzierte Bewertung der Homöopathie, sondern es orientiert auch über die Grundlagen medizinischer Forschung, über die Systematik der Evidenzbasierten Medizin, über Verzerrungsproblematiken sowie Stärken und Fehlerquellen der „heiligen Kuh“ placebokontrollierte Doppelblindstudie. Auch die sog. Egger-Studie wird kritisch analysiert. Fachbegriffe werden stets erläutert, plakative Aussagen vermieden. Durch die nachvollziehbare, transparente und ausgewogene Darstellung ist der vorliegende Band nicht nur Pflichtlektüre für Leistungsträger und Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, sondern sollte auch jeden interessieren, der beruflich mit der Homöopathie oder der Komplementärmedizin zu tun hat, oder überhaupt im Gesundheitsbereich tätig ist .